

Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]
Studienfächer: Sozialwissenschaften / Englisch
Gastuniversität: University of Aberdeen
Institut Universität zu Köln: Englisches Seminar
Institut Gastuniversität: School of Language, Literature, Music and Visual Culture
Tel. (freiwillig): —
E-Mail (freiwillig): [REDACTED]
Zeitraum: September bis Dezember 2016

1. Betreuung/ Hilfen an der Gastuniversität

War man darüber informiert, dass ihr kommt (Uni allgemein, Departments)? Hatte jemand schon irgendetwas vorbereitet (Wohnung reserviert o.ä.), und wenn ja, wer? War euch klar, an wen ihr euch wenden konntet bei Problemen?

Die Betreuung war von Anfang an sehr gut. Über eine Facebookgruppe wurden wichtige Informationen mitgeteilt. Bereits vor Anreise konnten eine Unterkunft nach Kursen gewählt werden. Auch stand bereits vor Anreise der zuständige Go-abroad-Tutor fest, sodass Fragen bezüglich der Kurswahl schnell gelöst werden konnten.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/ wo)?

Am Anreisewochenende gab es mehrere Veranstaltungen um die Universität, das Studentenleben und die Stadt kennen zu lernen. Zudem gab es eine gesonderte Begrüßungs- und Einführungsveranstaltung für ERASMUS-Studenten.

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende im besonderen oder allgemein für ausländische Studierende? Wo? Was haben diese Stellen geleistet?

Bei Fragen konnte man sich an die Mitarbeiter des 'Info-Hubs' wenden. Für die Hilfe bei akademischen Fragen waren die Go-abroad-Tutoren zuständig. Diese beiden Kontaktstellen haben all meine Fragen/Probleme klären können.

Habt ihr viel/überhaupt nicht mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson zu tun gehabt ()? Oder ist jemand anders mit diesen Aufgaben betraut? Wer?

Hauptsächlich bei akademischen Fragen. Ansonsten standen die Mitarbeiter des Info-Hubs sowie die das ERASMUS-Team

zur Verfügung.

Wer hat euch an euren Instituten betreut? Wie funktionierte die Verständigung mit Dozenten (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Die Abstimmung der Kurswahl erfolgte mit den zugehörigen Tutoren. Organisatorische Fragen wurde die Kompetenz von den zuständigen Sekretariaten geklärt. Trotz dem waren auch die Dozenten in der Regel hilfsbereit.

2. Die Universität

Wie schätzt ihr das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Das akademische Niveau ist insgesamt sehr hoch. Gerade im Fach Englisch mit Schwerpunkt Literatur waren die Kurse anspruchsvoll und interessant. Es gab verschiedene Kurse zur Auswahl, wobei ich die Kurse bei Prof. Alcobia - Murphy besonders empfehlen kann.

Konntet ihr eure Fächer studieren/ nach Absprache auch in Instituten, für die ihr eigentlich nicht eingeschrieben wart? Welche Möglichkeiten fachfremder Belegung hattet ihr? Wie sahen diese Absprachen aus?

Solange Plätze verfügbar waren und die gewünschten Kurse von beiden Universitäten im Learning Agreement bestätigt wurden war das belegen anderer Fächer problemlos möglich. Ich hatte beispielsweise einen fächerübergreifenden Kurs, da er thematisch zu meinen Sozialwissenschaften Studien passte.

Konntet ihr alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ihr euch ausgesucht hattet? Gab es Probleme bei der Erstellung des Stundenplans?

Ein meiner gewählten Veranstaltungen war bereits voll belegt, weshalb ich meine Kurswahl ändern musste. Dies war kein Problem und ich war mit meinem Alternativkurs sehr zufrieden. Insgesamt sind die beratenden Mitarbeiter sehr kompetent und hilfsbereit.

In welches Studienjahr wurdet ihr eingestuft? Auf welche Weise? Führte das zu irgendwelchen Vorgaben für eure zu erbringenden Leistungen (festes Curriculum)?

Offiziell ins dritte Studienjahr, meinen Semestern in Köln entsprechend, es gab kein festes Curriculum, aber einen kleinen Test um die Sprachkompetenz zu prüfen. Trotzdem konnten

Kurse aus den ^{niedrigsten} ~~wendigen~~ Studienjahren belegt werden, nicht jedoch aus den höheren.

Hattet ihr sonstige Vorgaben (Stundenzahl, Inhalte)?

Es gab eine Mindestzahl an Punkten die erworben werden musste. Ansonsten galten die Kurse, die im Learning Agreement standen.

Habt ihr Scheine bzw. deren Äquivalent erworben? Sind diese Leistungsnachweise in Köln anerkannt worden? Hattet ihr diesbezüglich schon Absprachen in Köln getroffen?

Die Leistungen wurden in Creditpoints erworben. Bei der Anerkennung gab es bis auf die relativ lange Wartezeit keine Probleme.

Habt ihr sonst irgendwelche Bescheinigungen über euren ERASMUS+-Aufenthalt bekommen?

Es gab ein 'Certificate of Attendance' und das obligatorische Transcript of Records.

Wie war euer Verhältnis zu den Dozenten (waren sie zugänglich für die Sorgen und Nöte des/der geplagten Austauschstudierenden)?

Die Dozenten waren alle freundlich, kompetent und äußerst hilfsbereit.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozenten - Studierende (Kursstärke) und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Das Verhältnis hing stark von den Kursen und der Kursform ab. In den Vorlesungen sitzen häufig, wie in Köln, viele Studierende. In den Seminaren und Tutorien hingegen war das Verhältnis sehr umgekehrt.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

In Aberdeen gibt es keine Mensa sondern nur einen Food Court wo man Essen von Restaurant (Ketten) kaufen konnte. Trotzdem Es gab die Möglichkeit zusammen zu sitzen beim Essen, ~~was~~ ähnlich wie in der Mensa. Die Uni liegt nicht direkt im Zentrum aber das ist

aber von überall gut zu erreichen. Es gibt etliche Freizeitangebote. Neben dem modernen Sportscenter bieten die Societies Freizeitangebote für alle Interessen, z. B. Unterwasserhockey, Orchester oder Kochgruppen.

3. Wohnen

Wie habt ihr eine Wohnung bekommen (Uni-Vermittlung, ERASMUS+-Vermittlung, privat)? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Die Wohnungssuche ist sehr einfach, falls man sich für eine von der Uni bereitgestellte Unterkunft entscheidet. Bereits vor Anreise konnte man sich auf die verschiedenen Wohnformen bewerben und hat bei Einhaltung der Deadlines und Vorschriften auch garantiert einen Platz bekommen. Mit der privaten Wohnungssuche hatte ich keine Erfahrung, aber es ist ~~aber~~ wohl auch möglich so etwas zu finden.

Wie lange hat das gedauert und wie habt ihr eventuelle Wartezeiten überbrückt (Nächte im Hotel oder auf der Parkbank)? Könnt ihr Hostels o.ä. zum Überbrücken empfehlen?

Am Anreisewochenende konnte die gebuchte Wohnung direkt bezogen werden.

Wie war eure Wohnung/ Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

(Studentisches) Wohnen ist in Aberdeen und Großbritannien insgesamt recht teuer. Ich habe mich für eine 5er-WG im Studentendorf 'Hilthead' entschieden. Die Zimmer waren klein und enthielten nur das Nötigste, aber das ganze Haus war modern und die großen Wohnzimmer/Küche waren perfekt um sich mit seinen Mitbewohnern zu treffen.

Seid ihr während des Aufenthalts noch umgezogen? Wenn ja, wohin (Verbesserung/ Verschlechterung gegenüber der ersten Wohngelegenheit)?

Nein.

Wie schätzt ihr allgemein die Wohnsituation an eurem Studienort ein? Habt ihr Tipps für eure Nachfolger?

Auch wenn das Studentendorf teuer ist lohnt es sich dort hin zu ziehen. Es gibt viele Aktivitäten, Partys und Leute zu treffen. Ich persönlich fand die WG im Hector Base Court

ideal, aber die anderen waren auch zufrieden mit ihren Wohnungen / Zimmern.

4. Soziale Integration

Was für außeruniversitäre Möglichkeiten gab es, in der Freizeit etwas zu unternehmen (Sport; Sehenswertes; Sachen, die man besser lassen sollte; Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel)?

Aber eben selbst bietet abgesehen von einigen Clubs nicht und Shops nicht besonders viel. Dafür ist das Leben rund um den Campus und das Studentenland interessant. Neben dem Sportscenter und den vielen, zum Teil an ungewöhnlichen Societies, ist vor allem das zu Fuß erreichbare Meer bemerkenswert. Die beste Anbindung des Studentenlands und der Universität an die Stadt ist durch einen Bus^{Linie} gegeben. Es lohnt sich trotzdem ein Fahrrad anzuschaffen.

Gab es Integrationsbemühungen seitens der Uni? Wenn ja, welche?

An Anwohnerwochenende gab es diverse Veranstaltungen bei denen man viele Leute kennen gelernt hat.

Wie sah es im Wohnheim mit Treffen, gemeinsamen Unternehmungen etc. aus? Gab es die Gefahr, daß nur ausländische Studenten zusammenhocken? Wenn ja, wie habt ihr versucht, mit *native speakers* in Kontakt zu kommen?

① Insgesamt war das Leben im ^{Studentenland} Wohnheim sehr social und nie langweilig. Allerdings leben dort nur Austauschstudenten und Freshmen, weshalb der Kontakt zu *native speakers* manchmal etwas schwierig ist. Dafür hat man in den Umgebungen aber viele Leute kennen.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Was hat ca. wieviel gekostet?

Die Miete war etwas recht hoch, umgerechnet ca. 500-600 € pro Monat. Lebensmittel sind auch etwas teurer, aber Discountern wie LIDL sind bezahlbar. Insgesamt muss man je nach Lebensstil 800-1000 € pro Monat planen.

Hattet ihr noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, könnt ihr euren Nachfolgern auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein.

Welche Tipps könnt ihr euren Nachfolgern noch geben (Unternehmungen, Kostensenkung)?

'Bicycle' ist ein guter Ort wenn man kostenlos an ein Fahrrad kommen möchte (man muss es nur selber oder mit Hilfe reparieren)

Es lohnt sich Supermärkte wie LIDL zu besuchen um Geld zu sparen.

Sehe bei den Ausflügen sollte man nicht so streng aufs Geld achten. Schottland ist echt schön und die Ausflüge lohnen sich!

5. Formalitäten und Bewerbungsverfahren

Wie findet ihr die Beratung durch das ZIB? Habt ihr für uns noch Verbesserungsvorschläge (z.B. Infos, zeitlicher Rahmen des Bewerbungsverfahrens...)?

Insgesamt sehr gut, besonders bei Rückfragen! Nur die Kriterien für das Motivationsschreiben könnten noch etwas klarer sein.

Hattet ihr im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes viele Formalitäten zu erledigen oder lief das reibungslos ab?

a) mit deutschen Institutionen (Beurlaubung, Beantragen von Auslandsbafög etc.):

Nein.

b) mit der Gastuni (Zulassung zum dortigen Studium, Antrag auf einen Wohnheimplatz, Antworten auf sonstige Fragen etc.):

Bei der Bewältigung der Formalitäten hat die das (DAS) Mus-Team durch Infos in der Facebookgruppe und E-Mails sehr geholfen.

Hattet ihr einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welchen, welches Sprachniveau und gab es hierbei Besonderheiten?

Weitere Tipps und Hilfestellungen für eure Nachfolger:

Die Stadt Aberdeen ist nicht besonders aufregend, doch das Studentenleben zwischen ~~dem~~ Campus, Studentenbar, Bibliothek und Sportscenter ist einmalig. Alle ERASMUS-Studenten die ich dort getroffen habe hatten eine großartige Zeit, gerade die Ausflüge in Schottland waren toll und ~~das da~~ man ~~er~~ trifft viele interessante und nette Leute aus Schottland und aller Welt.
Ich kann Aberdeen nur weiterempfehlen!

~~Für die~~ Vor Antritt des Auslandssemesters musste eine
Bescheinigung des Sprachniveaus (ich glaube mindestens B2) von
einem Dozenten bestätigt werden.

Vor Ort gab es noch einen weiteren Test für die Literaturliste
ab Level 3, der jedoch kein Problem war.

Gab es nach eurer Ankunft an der Gastuni noch Formalitäten zu erledigen? Wenn ja,
welche und wie umfangreich waren diese?

Die Kurswahl / Learning Agreement mussten finalisiert werden.
Der Mietvertrag musste bestätigt und bezahlt werden.

Wie verlief die Einschreibung? Gab es damit Probleme?

Problemtlos.

Musstet ihr noch irgendwelche Gebühren bezahlen? Wenn ja, wofür?

Habt ihr eine offizielle Krankenversicherung gehabt? Wie verlief die Anmeldung
dazu?

Für Großbritannien war keine gesonderte Krankenversicherung nötig.

Gab es sonst noch Formalitäten? Wenn ja, welche?

Gab es Schwierigkeiten mit den Stipendenzahlungen? Wenn ja, welcher Art waren
die?